



**ING. O. FIORENTINI S.p.A.
INDUSTRIAL CLEANING MACHINES**

**SCHEUERSAUGMASCHINE
MOD. TERMINATOR-1000**



**BEDIENUNGS-
UND WARTUNGSANLEITUNG**

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl!

Wir von **FIORENTINI S.p.A.** bedanken uns, dass Sie unserem Produkt den Vorzug gegeben haben und erinnern daran, dass die FIORENTINI S.p.A. die Herstellung und Vermarktung von Reinigungsmaschinen zum Gegenstand hat und momentan zu den weltweit führenden Unternehmen für diese Geräte zählt.

Die Tradition und die Seriosität unseres Unternehmens garantieren die technische Qualität des von Ihnen gewählten Produkts; tatsächlich sind alle unsere Produkte aus Materialien von erster Güte und nach den Maßstäben von Zuverlässigkeit, Strapazierbarkeit und Funktionalität hergestellt, um auch den anspruchsvollsten Kunden zufriedenzustellen. Die Firma FIORENTINI hat vor kurzem die Qualitätssystem-Zertifizierung gemäß der internationalen Norm UNI EN ISO 9001 erhalten.

Wir möchten Sie daher einladen, uns ohne zu Zögern für Anfragen sowohl technischer, als auch kommerzieller Art jederzeit zu kontaktieren. Gerne stehen wir für weitere Erklärungen und Information zur Verfügung.

VERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1. Verwendete Symbole.....Seite
- 1.2. Warnhinweise.....
- 1.3. Benutzung des Handbuchs.....
- 1.4. Garantie.....
- 1.5. Konformitätserklärung.....

2. EIGENSCHAFTEN DES GERÄTS UND TECHNISCHE DATEN

- 2.1. Kennzeichnung.....
- 2.2. Beschreibung und Komponenten.....
- 2.3. Technisches Datenblatt.....

3. SICHERHEIT

- 3.1. Verwendungszweck.....
- 3.2. Missbrauch.....
- 3.3. Empfohlene Werkzeugausrüstung.....
- 3.4. Qualifikation der Bediener.....
- 3.5. Schutz- und Warnvorrichtungen.....
- 3.6. Sicherheitssysteme.....
- 3.7. Diagnose- Sicherheitsmeldung.....
- 3.8. Restgefahr.....
- 3.9. Sicherheitsbeschilderung.....

4. ANWEISUNGEN ZUR INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

- 4.1. Transport und Handling.....
- 4.2. Lagerung.....
- 4.3. Hinweise zum Auspacken der Maschine.....
- 4.4. Handling der ausgepackten Maschine.....
- 4.5. Installation.....
- 4.5.1. Installation der Batterien.....
- 4.5.2. Einbau des Batterieladegerätes.....
- 4.6. Steuer- und Kontrollvorrichtungen.....
- 4.6.1. Armaturenbrett.....
- 4.7. Betrieb.....
- 4.7.1. Inbetriebsetzung und Vorbereitung der Maschine.....
- 4.7.2. Auswahl des Reinigers.....
- 4.7.4. Funktionen der Steuerpedale und der Hebel.....
- 4.7.5. Einstellung der Reinigerlösung.....
- 4.7.6. Einstellung Gummiwischer.....
- 4.5.7. Ablass des Wassers.....
- 4.5.8. Einstellung der Reinigungsbreite.....
- 4.5.9. Austausch der Bürsten.....
- 4.5.10. Austausch des Gummiwischerblattes.....

5. WARTUNG



- 5.1. Tabelle der laufenden Wartung.....
- 5.2. Wartung der Batterien.....
 - 5.2.1. Messung der Dichte.....
 - 5.2.2. Auffüllen von Wasser.....
 - 5.2.3. Ladekapazität.....
 - 5.2.4. Batterie nicht in Dauerbetrieb oder nicht aktiv.....
 - 5.2.5. Technische Eigenschaften des Ladegeräts.....
 - 5.2.6. Entsorgung der Batterien.....
- 5.3. Wartung des Saugmotors
- 5.4. Kontrollen an der elektrischen Anlage
- 5.5. Zusammenfassende Matrix der auszuführenden Kontrollen.....
- 5.6. Wartungsregister.....

6. KUNDENDIENST

- 6.1. Kundendienstadressen.....
- 6.2. Reklamationsprotokoll.....

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. VERWENDETE SYMBOLE

	<i>Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit des Bedieners auf wichtige Anweisungen oder Vorsichtsmaßnahmen zu lenken, die zur Vermeidung von Schäden des Bedieners oder des Geräts beachtet werden müssen.</i>
	<i>Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit des Bedieners auf wichtige Informationen allgemeiner Art zu lenken.</i>

1.2. WARNHINWEISE



*Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma **FIORENTINI S. p. A.***

Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung und die Weitergabe an Dritte durch mechanische, elektronische oder andere Mittel, ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers, sind verboten. Es wird in einer einzigen Originalkopie geliefert, wenn bei der Beauftragung nicht anderweitig vereinbart.

Das Handbuch wird zusammen mit der Maschine übergeben, es ist integrierender Bestandteil derselben und muss im Fall einer Abgabe mitgegeben werden. Wir empfehlen, es an einem sicheren Ort zu hinterlegen und es über das gesamte Maschinenleben aufzubewahren. Es liegt in der Verantwortung des Käufers, es für alle interessierten Personen zur Verfügung zu halten. Im Fall des Verlustes fordern Sie bei FIORENTINI ein Duplikat an.

Die Firma FIORENTINI übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden an Personen und/oder Sachen, die durch Missachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen entstanden sind.

Die Firma FIORENTINI behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung jede technische und/oder kommerzielle Abänderung anzubringen, die Sie für nützlich erachtet. Die angegebenen Angaben und Informationen können daher Abänderungen und/oder Neubearbeitungen unterzogen werden.

1.3. BENUTZUNG DES HANDBUCHS

Das Handbuch behandelt erschöpfend alle Themen, die für eine sichere und einfache Nutzung der Maschine als notwendig betrachtet werden, wie von den Europäischen Richtlinien zur Produktsicherheit vorgesehen.

Wir empfehlen deshalb, allen zur Anwendung autorisierten Bedienern das Handbuch in allen seinen Teilen aufmerksam zu lesen und die Angaben gewissenhaft auszuführen und in Zweifelsfällen FIORENTINI um Klärung zu bitten. Das Handbuch muss als Bezugsdokumentation, zur Erinnerung an Vorgänge und Verfahren oder bei der Ausbildung neuer Bediener verwendet werden.

Aus verlagstechnischen Gründen können die Abbildungen und die Zeichnungen leicht von dem tatsächlichen Aussehen abweichen, sie sind jedoch zweifelsfrei dargestellt.

Entsprechende Symbole und Schriftauszeichnungen wie **fett** und/oder *kursiv* lenken die Aufmerksamkeit des Lesers auf sehr wichtige Informationen, insbesondere bzgl. der Sicherheit.

Das Revisionsverzeichnis ist für jede Seite, unten links angegeben. Die Liste der Seiten, die einer Revision unterzogen wurden, befindet sich am Ende des Handbuchs.

1.4. GARANTIE

Die Fristen und Bedingungen der Garantie wurden in den folgenden Punkten festgelegt, wenn nicht in der Auftragsbestätigung anders spezifiziert.

GEGENSTAND DER GARANTIE

Das Gerät wurde für eine langjährige problemlose Nutzung konzipiert und gebaut; wenn während der Garantiezeit dennoch Störungen auftreten sollten, verpflichtet sich die Firma FIORENTINI die Teile, welche aufgrund von Materialfehlern, Bearbeitungsfehlern oder unvollständiger Montage beschädigt oder frühzeitig abgenutzt wurden, kostenlos zu reparieren und/oder zu ersetzen. Die Garantie bezieht sich nicht auf Teile, deren Beschädigung oder vorzeitige Abnutzung zurückzuführen sind auf:

- Missachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Manipulationen oder Abänderungen, die ohne ausdrückliche Genehmigung von FIORENTINI vorgenommen oder veranlasst wurden;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Verschleißteile wie: Bürsten, Gummiwischerblätter, usw.

Für das installierte elektrische Material und das bei externen Lieferanten erworbene handelsübliche Material gibt FIORENTINI dem Käufer dieselbe Garantie, die von den Lieferanten an FIORENTINI gegeben wurde.

GARANTIEDAUER

Die Garantiedauer beträgt 24 Monate ab dem Lieferdatum; die Frist ist einmalig und kann in Folge eines in diesem Zeitraum durchgeführten Ersatzes oder einer Reparatur, nicht verlängert werden.

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Zur Feststellung der Störungsursachen und um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, müssen die beschädigten Komponenten an FIORENTINI verschickt werden. Die Reparatur oder der Ersatz in Garantie wird nach Beurteilung von FIORENTINI in der eigenen Werkstatt, bei Dritten oder vor Ort durchgeführt. Bei vor Ort ausgeführten Arbeiten sind die Energiequellen, die eventuell für die Reparatur notwendige Sonderausrüstung, das Hilfspersonal und die Reise-, Verpflegungs- und Unterbringungskosten des FIORENTINI-Personals vom Kunden zu stellen.

RÜCKSENDUNGEN DER TEILE

Vor dem Versand der Teile in Garantie, zum Ersatz oder zur Reparatur, muss eine schriftliche Zustimmung seitens des technischen Kundendienstes von FIORENTINI vorliegen.

Die beschädigten Komponenten müssen korrekt verpackt werden, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, frei Werk geliefert und mit folgenden Angaben versehen sein:

- Seriennummer, die dem Typenschild des Gerätes entnommen wurde (Punkt 2.1);
- Artikelnummer und Position der Komponente, die der Ersatzteilliste entnommen wurde 7.2;
- detaillierter Beschreibung der Beschädigung und der Art, wie sie zustande kam.

Das beschädigte elektrische und elektronische Material betreffend, empfehlen wir, es getrennt von anderen Materialien zu verschicken, damit die Abfälle, welche gefährliche Stoffe enthalten getrennt werden, und damit die (WEEE) recycelt werden können, gemäß der Richtlinie 2002/96/EWG.



Die als garantispflichtig anerkannten Komponenten werden frei Werk geliefert, die ausgetauschten Komponenten bleiben Eigentum von FIORENTINI.

AUSSCHLUSS

Von der Garantie sind diejenigen Materialien und Komponenten ausgeschlossen, die einer normalen Abnutzung unterliegen und deren Nutzungsdauer nicht von vornherein bestimmt werden kann.



Ein Fehlen des Typenschilds bringt den unmittelbaren Verfall jeder Art von Garantie mit sich.

1.5. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Konformitätserklärung wird zusammen mit dem Gerät und den Betriebs- und Wartungsanweisungen übergeben.

DICHIARAZIONE-DECLARATION-DECLARATION-ERKLÄRUNG- DECLARACION

DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ
DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE
ÜBEREINSTIMMUNG-SERKLÄRUNG
DECLARACION DE CONFORMIDAD

ING. O. FIORENTINI SpA
Loc. Rombola
50033 PIANCALDOLI (FI) ITALIA



ISCRIZIONE AL REGISTRO PRODUTTORI A.E.E.: N° IT1201000007391

Dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che la macchina:
Declares under its own responsibility that the machine:
Déclare sous sa responsabilité exclusive que la machine:
erklärt unter ausschließlich eigener Verantwortung, daß die Maschine:
declara bajo su propia y exclusiva responsabilidad que la máquina:

Nome della persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:
Name of the person in charge to compile the Technical file:
Name und Anschrift des Bevollmächtigten für die Erstellung der
Technischen Dokumentation

PAOLO RAFFINI presso **ING. O. FIORENTINI SPA**
Via Piancaldoli, 1896 50030 FIRENZUOLA (FI)
Tel. +39 055 8173610 - Fax +39 055 817144

Modello/model/modèle/modell/modelo

**Matricola/serial number/numero
matricule/serienummer/numero matricula**

Anno/year/année/jahr/año

2014

Fabbricata nel rispetto delle direttive e decreti:
and moreover is built according to the directives and decrees:
et est fabriquées i, en outre, conformément aux directives et ou décrets:
und daß sie unter Einhaltung folgender Verordnungen und/oder Dekrete hergestellt worden (sind):
y que además ha sido fabricada en conformidad con las directivas y/o decretos:

2006/42/CE/EC/EG-

Direttiva macchina: Machines Directive: Maschinen Richtlinie: Directive machines: Directiva máquina

2004/108/CE/EC/EG-

Compatibilità elettromagnetica: Electro Magnetic Compatibility: Elektromagnetische Verträglichkeit: Compatibilité
électromagnétique: Compatibilidad electromagnética

2002/95/CE/EC/EG-

Restrizione sostanze pericolose: Restrictions of Dangerous Substances: Beschränkung der gefährlichen Mitteln: Restriction
des substances dangereuses: Restricción sustancias peligrosas

2003/10/CE/EC/EG

Protezione da rumore: Exposure of Workers to Noise: Gefährdung der Arbeitnehmer durch Geräusch: Exposition des
travailleurs aux Bruits: Protección de ruidos:

È conforme alle seguenti norme:
conform to the following laws:
est conforme aux normes:
mit den folgenden Normen übereinstimmen:
está conforme a las siguientes normas:

**EN 12100-1- EN 12100-2- EN 60204/1-EN 55014- EN 60335/1-
EN 60335/2/69- IEC 60335/1/69 & 67**

Norme applicate: Harmonised Standard Applied: Angewandte harmonisierte Normen: Normes Harmonisées Appliquées:
Normas aplicadas

Piancaldoli
Luogo e data

Ing. O. Fiorentini S.p.a.
Il Legale Rappresentante/chairmen/gérant
Angelica Maria Cerutti

Firma

Angelica Maria Cerutti

In caso di modifiche apportate alla macchina questa dichiarazione non è più valida

2. EIGENSCHAFTEN DES GERÄTS UND TECHNISCHE DATEN

2.1. KENNZEICHNUNG

Das Gerät wird durch ein selbstklebendes Typenschild gekennzeichnet, das auf dem Schutzgehäuse der Lenksäule befestigt ist, und das die unauslöschlichen Daten betreffend des „EG“-Zeichens trägt.

Ing. O.Fiorentini S.p.A. I-50030 Piancaldoli (FI)		MADE IN ITALY	CE
Mod.	TERM1000R	S.N.	102
V	36	Hz	
kg	1020	A	155
		kW	5,70
			2008



ABBILDUNG Nr. 2.1



Das Typenschild darf nicht entfernt werden und muss immer lesbar sein. Im Falle einer Beschädigung ist ein Duplikat anzufordern. Das Gerät kann ohne Typenschild nicht vermarktet werden.

2.2. BESCHREIBUNG UND KOMPONENTEN

Die Scheuersaugmaschine TERMINATOR-1000 wurde zur Behandlung von planen Flächen durch die Reinigung und das anschließende Absaugen des Reinigungswassers konzipiert. Der elektrische Fahrtrieb wird aus mehreren Akkumulatoren gespeist, die auch den Strom für die Motoren der Bürsten, den Gummiwischer des Saugmotors und des Bürstenaggregats (OPTIONAL) liefern.

Die Maschine verwendet drei rotierende Walzenbürsten, die je nach Modelltyp vorderseitig oder zentral gelagert sind und deren Aufgabe es ist, die Oberflächen, unterstützt durch die Wirkung des Wassers und des Reinigungsmittels, zu reinigen. Bei der Vorwärtsfahrt der Maschine sammelt die hintere Bürste (Gummiwischer), die mit dem Boden in Kontakt steht, Wasser, das gleichzeitig abgesaugt und in den betreffenden Rückgewinnungstank geleitet wird.

Die Scheuerbürsten nehmen ihren Betrieb in dem Moment auf, in dem der Teller abgesenkt wird und beim Heben der Platte schalten sich automatisch wieder aus (das Magnetventil schaltet sich nur beim Einschalten der OPTIONALEN Bürsten ein), der Saugmotor schaltet sich in dem Moment ein, in dem sich der Gummiwischer senkt und schaltet sich beim Heben des Gummiwischers automatisch wieder aus.

Das Bürstenaggregat (OPTIONAL), das nur in der Mitte mit vorderseitigem Reinigungsteller montiert ist, hat die Aufgabe, den Schmutz in einem Abfallsammler zu sammeln. Die Gruppe muss während der ersten Reinigungsphase verwendet werden, um den eventuell groben Schmutz aufzunehmen, der den Gummiwischer behindern könnte.

Über die Schalttafel werden alle Funktionen der Maschine gesteuert, und es wird dem Benutzer ein mit Leucht-LEDs und mit Analoganzeigen für die Restladung der Batterie versehenes Signalisierungssystem zur Verfügung gestellt. Über die Schalttafel lassen sich alle Hauptfunktionen der Maschinen ausführen. Insbesondere kann man:

- die Scheuerbürsten durch Absenken des Tellers starten (OPTIONALES MAGNETVENTIL);
- die zu verwendende Wassermenge einstellen;
- den Saugmotor durch Absenken des Gummiwischers starten;
- die Anhebung/Absenkung des Tellers starten;
- die Anhebung/Absenkung des Gummiwischers starten;
- die Bürste des Bürstenaggregats heben und senken (OPTIONAL)
- die Vorwärtsfahrt/Rückwärtsfahrt wählen;

- die Maschine ein- und ausschalten;
- Hupe

Die Tragstruktur der Maschine besteht aus einem Rahmen aus lackiertem, kaltverzinktem Stahl oder rostfreiem Stahl, um Oxidationsprobleme zu vermeiden, welche die Zuverlässigkeit der Maschine beeinträchtigen könnten.

Die Hauptkomponenten der Maschine sind:

- Rahmen aus lackiertem, kaltverzinktem Stahl oder rostfreiem Stahl;
- Ladetank für die Reinigerflüssigkeit in Kunststoff ABS;
- Rückgewinnungstank für Reinigungswasser aus Kunststoff ABS komplett mit Ansaug- und Ablassschläuchen;
- Batterieblock, untergebracht im Fach des Lösungstanks;
- rotierende Bürste rechte Seite;
- zentrale rotierende Bürste;
- rotierende Bürste linke Seite;
- Gummiwischer;
- Aufnahmesystem;
- Bürstenaggregat (OPTIONAL)
- Transaxle hinten;
- vorderes Losrad;
- Lenkaggregat;
- Fahrersitz.

FIORENTINI ist empfänglich für die neuen Europäischen Produktsicherheitsfragen und hat, gemäß den Anforderungen an die Sicherheit und Gesundheit der entsprechenden Richtlinien, eine Maschine konzipiert und gebaut. Die Verwendung von qualitativ hochwertigen Materialien und die Technologie und die Erfahrung von FIORENTINI ermöglichen eine Maschine mit hoher Leistung und Zuverlässigkeit. Spezialisierte Techniker führen während der Herstellung strenge Kontrollen durch und garantieren für jede Maschine eine sorgfältige Endabnahme.

2.3. TECHNISCHES DATENBLATT

ABMESSUNGEN - DIMENSIONS L x B x H	1850 x 1000 x 1570 mm
REINIGUNGSBREITE – SCRUBBING WIDTH – LARGEUR DE NETTOYAGE	1000 mm
BREITE GUMMIWISCHER – SQUEEGEE WIDTH – LARGEUR SUCEUR	1300 mm
BREITE BÜRSTENAGGREGAT - SWEEPEING BRUSH WIDTH - LARGEUR GROUPE DE BALAYAGE	820 mm
ABMESSUNGEN SCHEUERBÜRSTEN – DIMENSIONS SCRUBBING BRUSH – DIMENSIONS BROSSES DE LAVAGE	N°3 x Ø 330
ABMESSUNG KEHRBÜRSTE - DIMENSIONS SWEEPEING BRUSH - DIMENSIONS Brosse de balayage	N°1 Ø 200 x L 750 mm
DRUCK BÜRSTENTELLER – BRUSH PRESSURE – PRESSION DES BROSSES	von 30 kg bis zu 100 kg
LÖSUNGSTANK - SOLUTION TANK - RÉSERVOIR SOLUTION	300 Liter
RÜCKGEWINNNGSTANK - RECOVERY TANK - RÉSERVOIR RÉCUPÉRATION	280 Liter
GESCHWINDIGKEIT - SPEED - VITESSE	0-7 Km/h
AUTONOMIE – AUTONOMY - AUTONOMIE	4 h
FLÄCHENLEISTUNG PRO STUNDE – WORKING CAPACITY UP TO – RENDEMENT JUSQU'À	7000 qm/h
BÜRSTENMOTOR - BRUSH MOTOR – MOTEUR BROSSES	N°3 x 36V x 800 W
SAUGMOTOR - SUCTION MOTOR – MOTEUR D'ASPIRATION	N°2 x 36V x 25A
MOTOR BÜRSTENAGGREGAT – SWEEPEING BRUSH MOTOR – MOTEUR GROUPE DE BALAYAGE	650 W 25 A 36 V
ANTRIEB – TRACTION	Transaxle hinten
ANTRIEBSMOTOR - TRACTION MOTOR – MOTEUR DE TRACTION	36V 1500W 53°
VERSORGUNG - VOLTAGE – ALIMENTATION	BATTERIEN 36V 360Ah
ANHEBUNG BÜRSTENAGGREGAT – SWEEPING BRUSH LIFT – SOULEVEMENT GROUPE DE BALAYAGE	MECHANISCH
ANHEBUNG SCHEUERBÜRSTEN – SCRUBBING BRUSH LIFT – SOULEVEMENT BROSSES DE LAVAGE	ELEKTRISCH
ANHEBUNG GUMMIWISCHER – SQUEEGEE LIFT – SOULEVEMENT SUCEUR	ELEKTRISCH
BREMSEN – SERVICE BRAKE – FREIN DE SERVICE	HYDRAULISCH
FESTSTELLBREMSE - BRAKE - FREIN	MECHANISCH
GEWICHT OHNE BATTERIEN – WEIGHT WITHOUT BATTERY – POIDS SANS BATTERIES	540 kg.
GEWICHT MIT BATTERIEN 450 KG – WEIGHT WITH BATTERY – POIDS AVEC BATTERIES	990 kg.
VOLUMEN ANGESAUGTE LUFT – VOLUME OF INHALED AIR - VOLUME D'AIR ASPIRÉ	1524 mm/H ₂ O
MAX. STEIGUNGSFÄHIGKEIT – MAX SLOPE - PENTE SUPERABLE	14%
MAX. GEFÄLLE FÜR 180 GRAD-KEHRTWENDUNG – MAX SLOPE FOR U-TURN – PENTE SUPERABLE POUR DEMI-TOUR	8% bei 3 km/h
VOM FAHRER HÖRBARE NEBENGERÄUSCHE – BACKGROUND NOISE - BRUITAGE	81 Dezibel
VIBRATIONEN AM ARBEITSPLATZ DES BEDIENERS - VIBRATION – VIBRATION	unter 2,5 m/ s ²



Die angegebenen Daten sind für den Hersteller nicht verbindlich und können daher ohne Vorankündigung geändert werden. FIORENTINI steht gerne für weitere Erklärungen und Information zur Verfügung (Punkt 7.1.).

UMRECHNUNGSTABELLE DER MASSEINHEITEN

Länge	1 inch = 1" = 25,4 mm	Leistung	1 kW = 1,36 CV = 1,34 BHP
Temperatur	T (K) = t (°C) + 273 / t (°F) = 1,8 t (°C) + 32	Druck	1 bar = 100 kPa = 14,5 psi

3. SICHERHEIT

3.1. VERWENDUNGSZWECK



Die Maschine ist eine Scheuersaugmaschine und wurde für Anwendungen im industriellen Bereich, zur Reinigung und darauf folgenden Trocknung und Abwassersammlung von planen, horizontalen oder geneigten Flächen mit maximal 12% Gefälle bei einer Geschwindigkeit von maximal 1 km/h und mit nicht Gefällen von maximal 5% im Falle von Wendemanövern konzipiert und hergestellt.

3.2. MISSBRAUCH



- *Bedienung durch nicht autorisiertes Personal;*
- *die Reinigung von nicht planen Flächen (holprig und/oder mit Löchern);*
- *die Reinigung von geneigten Flächen;*
- *die Reinigung von Flächen mit einem Gefälle von mehr als 12%;*
- *Wendemanöver mit einer Geschwindigkeit von mehr als 1 km/h und einem Gefälle nicht von mehr als 5%*
- *der Einsatz der Maschine in Bereichen mit gefährlichen Stoffen, insbesondere in explosionsgefährdeter und/oder mikroklimatisch unpassender Umgebung;*
- *die Reinigung in Gegenwart von entflammaren Flüssigkeiten;*
- *die Verwendung der Maschine als Mittel für den Personentransport oder für andere Transporte;*
- *die Abänderung oder Manipulation der Schutzvorrichtungen;*
- *das Aufladen der Batterien in nicht abgesaugten oder nicht ausreichend gelüfteten Umgebungen;*
- *die Missachtung der geltenden Sicherheits- Vorschriften/Verfahrensweisen seitens der Bediener;*
- *das Anbringen von Gerätschaften/Vorrichtungen, die mit dem Betrieb der Maschine interferieren können;*
- *Abänderungen und Manipulationen, die nicht von FIORENTINI autorisiert sind;*
- *der Gebrauch von sauren Lösungen, welche die Maschine beschädigen könnten*
- *die Missachtung der Anweisungen im Bedienungs- und Wartungshandbuch.*



Lesen Sie die Informationsschilder auf der Maschine aufmerksam durch, diese Schilder dürfen auf keinen Fall verdeckt werden. FIORENTINI übernimmt im Falle des Maschinengebrauchs unter den oben genannten Umständen, die als Missbrauch betrachtet werden, keine Haftung.

3.3. EMPFOHLENE WERKZEUGAUSRÜSTUNG

Zur optimalen Nutzung der Maschine, empfehlen wir Geräte zu verwenden, die zu diesem Zweck von Fiorentini konzipiert und getestet wurden, sowie originale Ersatzteile. Die technische Abteilung von Fiorentini S.r.l. steht ihren Kunden für alle Projektanforderungen, die Teile und Komponenten betreffend, die zu einer bestimmten Verwendung der Maschine benötigt werden, jederzeit zur Verfügung.

3.4. QUALIFIKATION DER BEDIENER

Die Tabelle gibt die geforderte Qualifikation der Bediener, in Abhängigkeit des auszuführenden Verfahrens wieder.

ART DES VERFAHRENS	QUALIFIKATION DER BEDIENER
Bedienung/Kontrolle	Ausgebildeter Techniker
Installation/Deinstallation	Techniker Fiorentini
Wartung der mechanischen Teile	Techniker Fiorentini
Wartung der elektrischen Teile	Techniker Fiorentini
Reinigungswartung	Ausgebildeter Techniker
Demontage und Verschrottung	Techniker Fiorentini

Wir empfehlen, das zur Bedienung der Maschine bestimmte Personal vor allem in Bezug auf die Sicherheitsaspekte auszubilden; insbesondere müssen die Bediener diese technische Dokumentation gelesen und verstanden haben.



FIORENTINI übernimmt keine Haftung für Unfälle mit Personen- oder Sachschäden, die durch den Einsatz unqualifizierter oder nicht autorisierter Bediener entstehen.

3.5. SCHUTZ UND WARNVORRICHTUNGEN



- **Das Entfernen, Manipulieren, oder Abschalten dieser Vorrichtungen während des normalen Betriebs der Maschine ist ausdrücklich verboten.**
- **Überprüfen Sie regelmäßig deren Leistungsfähigkeit (Punkt 5.1).**

Schutzvorrichtungen zentrale Bürste Bürstenaggregat (OPTIONAL)	Die Maschine TERMINATOR-1000 IST mit einer zentralen Bürste des Bürstenaggregats ausgerüstet, die während des normalen Betriebs der Maschine rotieren. Der Zugang zu den Gefahrenbereichen wird mittels feststehender Schutzvorrichtungen in Form eines Schutzgehäuses aus lackiertem Stahl für jeden Bereich verhindert. Die Entfernung des Befestigungselementes verursacht die offensichtliche Trennung der Schutzvorrichtung von der Maschine und kann nur absichtlich mit einem Werkzeug ausgeführt werden.
Sitzsicherheit	Unter dem Sitz ist Maschine mit einem Micron-Element ausgestattet, das die Bewegung verhindert, wenn der Bediener nicht auf der Maschine sitzt.
Zeitgeber für Schwimmer	Die Maschine ist mit einem Zeitgeber für den Schwimmer ausgestattet, der das Einschalten oder das Ausschalten des Saugmotors verhindert.
Meldevorrichtung	Die Maschine TERMINATOR-1000 ist mit verschiedenen Meldevorrichtungen ausgestattet, um jede Person im Aktionsradius der Maschine zu warnen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ ein akustischer Melder, Typ Hupe zur Warnung der Personen, die sich bei laufendem Betrieb in der Nähe der Maschine aufhalten; ➤ ein intermittierender akustischer Melder (Piepser), zur Warnung der Personen, die sich bei Rückwärtsfahrt in der Nähe der Maschine aufhalten; ➤ zwei Lichtmelder mit gelbem Blinklicht, zur Meldung "Maschine in Betrieb".
Magnetventil (OPTIONAL)	Die Maschine ist mit einem Magnetventil ausgestattet, das den Wasseraustritt bis zum Einschalten der Bürsten verhindert.

3.6 SICHERHEITSSYSTEME

Die Maschine ist mit folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

- **Steckdose** (Abbildung 4.5), dieselbe, die zur Aufladung der Batterie verwendet wird. Im Notfall muss diese Steckdose an ihrem Griff vom Stecker abgezogen werden. Vor dem Gebrauch der Maschine, muss der Bediener mit der Bedienung des Sicherheitssystems vertraut sein, sodass die Bedienung im Notfall automatisch erfolgt. Das Sicherheitssystem darf nicht zurückgesetzt werden, bevor die Störung beseitigt wurde, wenn notwendig mithilfe eines spezialisierten Technikers.
- **Sitzbelegungserkennung:** Die Maschine ist mit einer in den Sitz eingebauten Belegungserkennung ausgestattet. Wenn der Bediener nicht an Bord ist, startet die Maschine nicht; wenn der Bediener die Maschine verlässt, ohne den Schlüsselschalter in Aus-Position zu stellen, wird die Maschine blockiert. Um sie wieder zu aktivieren, steigen Sie auf den Sitz, stellen Sie den Schlüsselschalter auf Ausschaltposition, warten Sie einige Sekunden und stellen Sie dann den Schlüsselschalter wieder auf Einschaltposition.
- **Schwimmer:** Der Rückgewinnungstank ist mit einem Schwimmer ausgestattet, der das Absaugen bei Überfüllung des Tanks blockiert; in diesem Fall muss zunächst der Tank geleert werden, bevor die Maschine neu gestartet werden kann (siehe Abschnitt **4.5.7 WASSERABLAUSS**).
- **Magnetventil (optional)** Die Maschine ist mit einem Magnetventil ausgestattet, welches das Wasser erst beim Einschalten der Bürsten durchströmen lässt und auf diese Weise unbeabsichtigte Austritte vermeidet.
- **Zeitgeber für Schwimmer (optional)** Die Maschine ist mit einem Zeitgeber am Schmutzwasserschwimmer ausgestattet, der im Fall von Wasserschwankungen im Rückgewinnungstank das Einschalten und das Ausschalten des Saugmotors verhindert.

3.7 SICHERHEITSDIAGNOSEMELDUNG

Die Bodenreinigungsmaschine ist mit einem System ausgestattet, für das alle Fehler, die von der die Funktionen der Maschine steuernden Elektronikarte registriert wurden, in Form eines schnellen Blinkens über der im vorderen Schutzgehäuse gelagerten Elektronikarte angezeigt werden.

Anz. Blinkimp.	Beschreibung	Lösung
1	Betriebssteuerung während des Einschaltens der Maschine eingeschaltet.	Die Betriebssteuerung deaktivieren und die Maschine ausschalten. Wenn der Fehler beim Neustart bestehen bleibt, kann der Mikroschalter beschädigt oder das Potentiometer nicht zurückgestellt sein.
2	Batterie zu leer oder unter Spannung, verursacht durch einen Leistungskurzschluss. Gibt an, dass die von der Anlage gelesene Spannung unter der für den korrekten Betrieb vorgesehenen Mindestschwelle und dass die Version der Anlage mit der installierten Batterie kompatibel ist. Andernfalls die Anlage austauschen.	Sicherstellen, dass die Batterie nicht zu leer ist und diese, sofern dies der Fall ist, aufladen. Alternativ dazu sicherstellen, dass sich keine elektrischen Anschlüsse gelockert haben. Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, könnte der Austausch der Anlage erforderlich sein.
3	Nicht verwendet.	
4	Motor nicht angeschlossen oder Kontaktfehler am Motorkreis. Tritt auf, wenn beispielsweise keine korrekte Berührung der Bürsten des Motors am Anker vorliegt oder falls sich Kabel gelockert haben.	Die Anschlüsse des Motors, dessen Funktionsfähigkeit und dessen Unversehrtheit überprüfen.
5	Interne Störung am Regler oder Masse an Motor.	Es könnte sich eine negative Streuung am Motorkreis vorliegen. Alternativ dazu den Regler überprüfen.
6	Störung am Potentiometer, wird angezeigt, wenn das Negativ-Potentiometer fehlt. Diese Meldung zeigt an, dass die von der Anlage gelesene Spannung über der für die Drehzahlsteuerung vorgesehenen Spannung liegt. Dies tritt beispielsweise auf, wenn der Anschluss an der negativen Drehzahlsteuerung fehlt.	Die Verkabelung des Potentiometers und dessen Unversehrtheit überprüfen.
7	Zu hohe Temperatur des Leistungskreises; tritt auf, wenn die Temperatur der MOSFETs mehr als 75 °C +/- 5 °C beträgt, d.h. wenn die Maschine unter Überlastungsbedingungen gearbeitet hat, z.B. zu lange bei zu starkem Gefälle oder bei über 40 °C liegenden Raumtemperaturen. Ebenfalls könnte sich dies auch im Fall von Wicklungsschäden des Motors ergeben, die eine unnormale Stromaufnahme verursachen.	Das Absinken der Temperatur abwarten.
8	Motor dreht bereits beim Start. Zeigt an, dass man versucht, die Maschine zu starten, obwohl diese (bzw. der Motor) bereits läuft.	Das Fahrzeug zunächst anhalten und dann wiederholen.
9	Softwarestörung des Mikrocontrollers oder Hardwareproblem. Tritt im Fall einer Störung an den Kreisen für die Strom- und Lastmessung auf.	Das Fahrzeug aus- und wieder einschalten. Falls die Störung weiterhin erscheint, muss der Regler überprüft werden.

3.8. RESTGEFAHR

FIORENTINI hat alle mit dem Gebrauch der Maschine verbundenen Gefahren analysiert, um ein Unfallrisiko für die Bediener bereits in der Planungsphase zu beseitigen, oder wenigstens zu reduzieren. Zur Reduzierung des mit den Restgefahren verbundenen Risikos, wurde durch Information der Bediener mittels eines Signalsystems und Hinweise auf die anzuwendenden Unfallverhütungsmittel und Verfahren, vorgesorgt.

QUETSCHGEFAHR

Eine Quetschgefahr besteht:

- beim Austausch der Scheuerbürsten;
- beim Laden der Batterien, weil der Tank hinunterfallen kann.
- beim Austausch der Bürden des Bürstenaggregats;

Beim Austausch der Scheuer- und Kkehrbürsten muss der Bediener darauf achten, dass der Zündschlüssel nicht in der Steuertafel eingesteckt ist, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden. Während des Wiederaufladens darf der Bediener keine Körperteile ins Innere des Batteriefachs bringen.



Auf die Gefahr wird durch entsprechende Bildzeichen hingewiesen, die an den Schutzvorrichtungen der Bürsten und auf dem Sammeltank angebracht sind (Punkt 3.7).

QUETSCH- UND SCHNITTGEFAHR

Eine Quetsch- und Schnittgefahr besteht:

- bei der Einstellung des Gummiwischers.

Während der Einstellungsphase des Gummiwischers darauf achten, dass sich niemand in der Nähe der Maschine aufhält, der sein Anheben oder Absenken bewirken könnte.

Auf die Gefahr wird durch entsprechende Bildzeichen hingewiesen, die auf dem Schutzgehäuse der Lenksäule angebracht sind (Punkt 3.7.).

KIPPGEFAHR

Eine Kippgefahr besteht:

- während des normalen Gebrauchs der Maschine, wenn man das beim Missbrauch für die Maschine angegebene maximale Gefälle überschreitet, und wenn die Maschine verwendet wird, um unebene oder mit Löchern und Unebenheiten versehene Böden zu reinigen (siehe 3.2).



Benutzen Sie die Maschine nicht zur Reinigung von Flächen mit einem Gefälle von mehr als 12%, oder holprigen Flächen, Flächen mit Löchern und Unebenheiten, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen könnten.




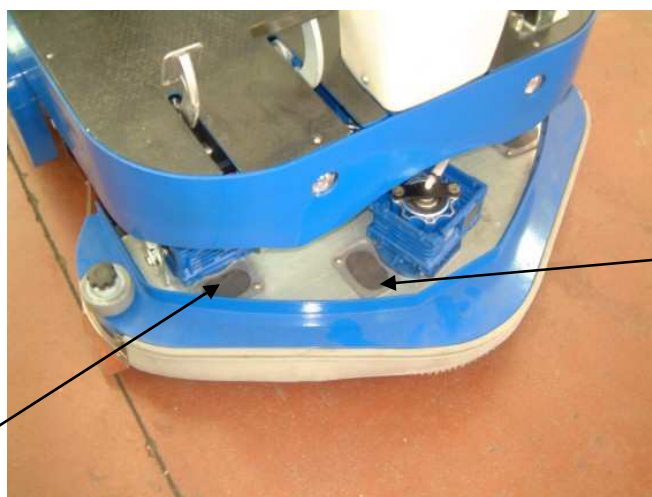
FIORENTINI übernimmt keine Haftung für Unfälle an Personen oder Sachen, die durch die Verwendung der Maschine auf Flächen, welche die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können, entstanden sind. Der Käufer muss geeignete Hinweisschilder anbringen, um den Bediener über den Zustand und die Bedingungen der Flächen, auf denen er arbeiten soll, zu informieren.


3.9. SICHERHEITSBESCHILDERUNG

Die Sicherheitsbeschilderung umfasst Schilder für:

GEFAHREN		Die Schilder sind dreieckig, mit schwarzen Bildzeichen auf gelbem Grund
VERBOTE		Die Schilder sind rund, mit Bildzeichen in schwarzer Farbe auf weißem Grund mit rotem Balken

	Was bedeutet das?	Das Schild zeigt das Verbot zur Entfernung von Schutzvorrichtungen an, hinter denen sich bewegte Teile befinden.
	Was ist zu tun?	Vergewissern Sie sich bei der Installation/Wartung, dass der Zündschlüssel aus der Schalttafel abgezogen ist, bevor Sie die mobilen Schutzvorrichtungen demontieren. Vermeiden Sie bei der



	Was bedeutet das?	das Schild zeigt eine Quetschgefahr an, die durch bewegte Teile im Inneren der Maschine entsteht
	Was ist zu tun?	Vergewissern Sie sich bei der Installation/Wartung, dass der Zündschlüssel aus der Schalttafel abgezogen ist.



Im Falle einer Beschädigung muss der Käufer die Sicherheitsbeschilderung durch identische Schilder ersetzen. Die Entfernung oder Manipulierung der Schilder ist ausdrücklich verboten.

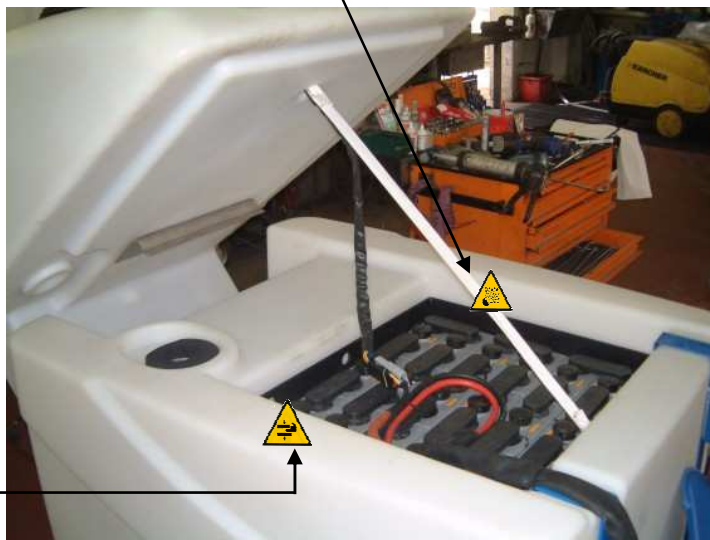


Was bedeutet das?

Das Schild zeigt ein Explosionsrisiko an, das durch ausströmenden Wasserstoff während der Ladung der Akkumulatoren entsteht.

Was ist zu tun ?

Vergewissern Sie sich bei der Ladung der Batterien, dass sich die Maschine unter einer Entlüftungshaube oder in einem luftigen Bereich befindet, weit entfernt von Wärmequellen und brennenden Bereichen.



Was bedeutet das?

Das Schild zeigt die Quetschgefahr an, die durch ein Kippen des Absaugtanks entsteht

Was ist zu tun?

Halten Sie beim Laden der Batterie oder beim Nachfüllen des Ladetanks eine geeignete Stütze bereit



Im Falle einer Beschädigung muss der Käufer die Sicherheitsbeschilderung durch identische Schilder ersetzen. Die Entfernung oder Manipulierung der Schilder ist ausdrücklich verboten.

4. ANWEISUNGEN ZUR INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

4.1. TRANSPORT UND HANDLING

Die Maschine wird dem Käufer, komplett montiert, in einer speziellen Verpackung übergeben, deren Eigenschaften in der Abbildung 4.1 angezeigt werden. Auf der Verpackung wird der Schwerpunkt durch einen schwarzen Pfeil angezeigt. Die Gabeln des Staplers oder Hubwagens müssen so positioniert werden, dass sich der schwarze Pfeil in deren Zentrum befindet. Das Packgut muss mit äußerster Sorgfalt bewegt werden. Es ist verboten, die Packgüter übereinander zu stapeln.

Wenn mit dem Käufer entsprechend vereinbart, kann die Maschine auch ohne Verpackung übergeben werden, auf einer Palette positioniert und mit Bändern befestigt.



Kontrollieren Sie bei der Übergabe, dass die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde und dass Sie das gesamte, in den Begleitdokumenten aufgeführte Material, erhalten haben; im Fall von Beschädigungen oder fehlenden Stücken, melden Sie dieses sofort dem Transporteur und dem Hersteller, der sich sofort um die Behebung des Problems kümmern wird.

Wenn nicht besonders vereinbart, trägt der Käufer die Transportrisiken.

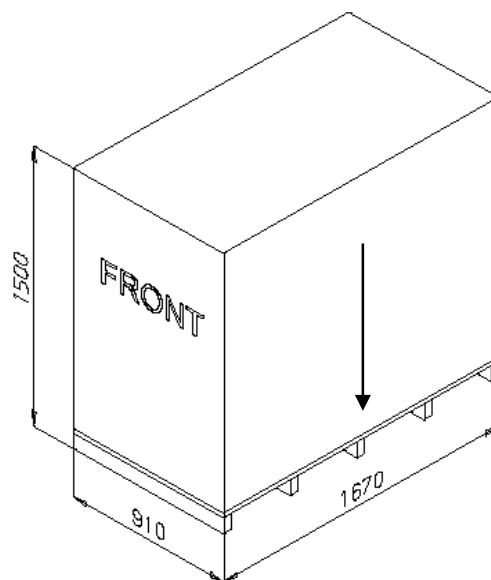


ABBILDUNG 4.1

Das Bewegen der Maschine muss mit geeigneten Geräten und Hebevorrichtungen erfolgen, wie in der folgenden Tabelle angegeben. Achten Sie immer darauf, dass die Gabel des Hebezeugs oder die Bänder der Hebeseile immer so positioniert sind, dass sich der schwarze, auf der Verpackung abgebildete Pfeil, im Zentrum des Hebegeräts befindet. Die Verankerungs- und/oder Anseilpunkte sind so positioniert, dass beim Anheben das stabile Gleichgewicht der Maschine erhalten bleibt.

ART DER VERPACKUNG	GERÄTE UND HEBEMITTEL	ABB.
Verpackung auf Palette mit Karton oder Sperrholz	Gabelstapler	Nr. 4.2
Niemand	Gabelstapler oder Kranwagen und Hebeseile mit zwei Bändern und Kipphebel	Nr. 4.3



Die verwendeten Bänder müssen für das Gewicht der zu bewegende Last geeignet sein. Alle Manöver müssen sehr langsam durchgeführt werden, um keine Schwingungen oder kein Ungleichgewicht der Ladung zu erzeugen. Jedes nicht korrekt ausgeführte Manöver kann zu einer Beschädigung des Geräts oder zu einer Gefahrensituation für die Bediener führen.



Zu den Abmessungen und Gewichten der Maschine siehe Punkt 2.3. Wir empfehlen, autorisiertes und zur Bedienung der Hebevorrichtung geeignetes Personal einzusetzen.

LADESCHEMA

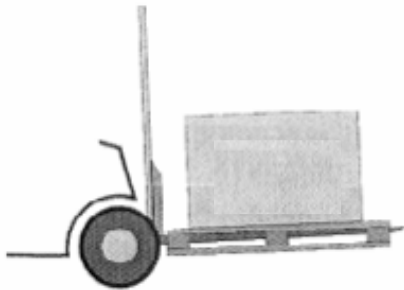


ABBILDUNG Nr. 4.2

SI

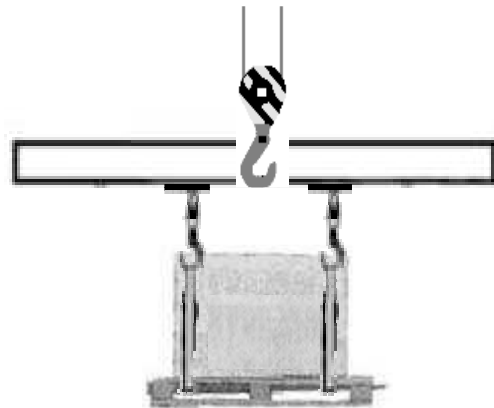


ABBILDUNG Nr. 4.3

4.2. LAGERUNG

Wenn die Maschine nicht sofort installiert wird, muss Sie in einem geschlossenen und trockenen Bereich aufbewahrt werden, um eine perfekte Erhaltung und Leistungsfähigkeit der Bauteile zu garantieren. Die relative Luftfeuchtigkeit muss weniger als 80% betragen, und die Lagerungstemperatur muss zwischen $3\text{ °C} \leq t \leq +45\text{ °C}$ liegen.

4.3. HINWEISE ZUM AUSPACKEN DER MASCHINE

- Schneiden Sie die Bänder auf und denken Sie daran, dass diese zurückschnellen
- Entfernen Sie die Klammern auf der Basis des Kartons, mit denen dieser an der Palette fixiert ist
- Bei Sperrholz entfernen Sie die Klammern an den Seiten und der Basis jeder Platte
- Trennen Sie jetzt die Bänder, welche die Maschine festhalten
- Bringen Sie die Maschine auf Bodenniveau

4.4 HANDLING DER AUSGEPACKTEN MASCHINE

- Kontrollieren Sie die Maschine und montieren Sie die Batterien, wenn diese nicht bereits installiert sind
- Für einen kurzen Transport, nach einer Verwendung, trennen Sie die Kabel der Batterien, die Bürsten und den Gummiwischer; für einen längeren Transport, verpacken Sie die Maschine erneut in die originale Verpackung.

4.5. INSTALLATION



Die Installation muss von autorisiertem Personal, das mit dieser Anleitung vertraut ist, durchgeführt werden.

4.5.1 INSTALLATION DER BATTERIEN

Zur Installation der Batterien folgen Sie diesen Anweisungen:

- heben Sie den Rückgewinnungstank, um zum Batteriefach zu gelangen (Detail 1, Abb. 4.4);
- installieren Sie die Batterien wie dargestellt (Detail 2, Abbildung 4.4) im vorgesehenen Fach und vergewissern Sie sich, dass keine Schäden am Batteriegehäuse vorhanden sind;
- fügen Sie niemals destilliertes Wasser hinzu, wenn Sie die Batterien geladen haben;
- reinigen Sie die Verbindungsflächen;
- das Handling der Batterien wird durch entsprechende, seitlich angebrachte Griffe vereinfacht.



ABBILDUNG Nr. 4.4

4.5.2 INSTALLATION BATTERIELADEGERÄT

Wie bereits beschrieben, muss beim Laden der Batterie eine geeignete Absaugung der beim Ladevorgang ausströmenden Gase vorbereitet sein. Alternativ sollte das Laden an einem trockenen und durchlüfteten Ort, weit weg von Wärmequellen und ätzenden Umgebungen durchgeführt werden.

Schützen Sie das Stromnetz mit einem Verzögerungsschalter oder einer Sicherung mit höherer Last, als die der maximalen Stromaufnahme des Batterieladegeräts.

Beachten Sie die Polarität der Batteriesteckdose.

Schließen Sie das Batterieladegerät an die Steckdose an der Maschine an.

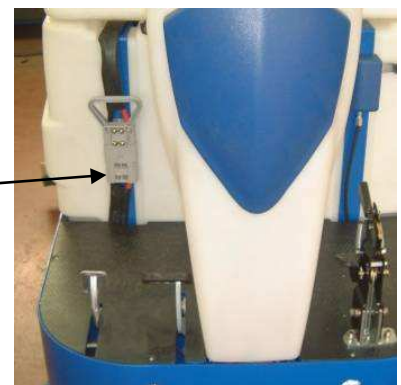


ABBILDUNG Nr. 4.5

4.6. STEUER UND KONTROLLVORRICHTUNGEN

4.6.1. ARMATURENBRETT

Das Armaturenbrett besteht aus einer Reihe von Schaltern, die alle Funktionen der Maschine aktivieren/deaktivieren. Für jeden Schalter gibt es ein Bildzeichen, das zweifelsfrei die auszuführende Funktion darstellt. In der Abbildung 4.6 ist das Armaturenbrett dargestellt, während in der unten stehenden Tabelle die Funktionsweise jedes Schalters erklärt wird.

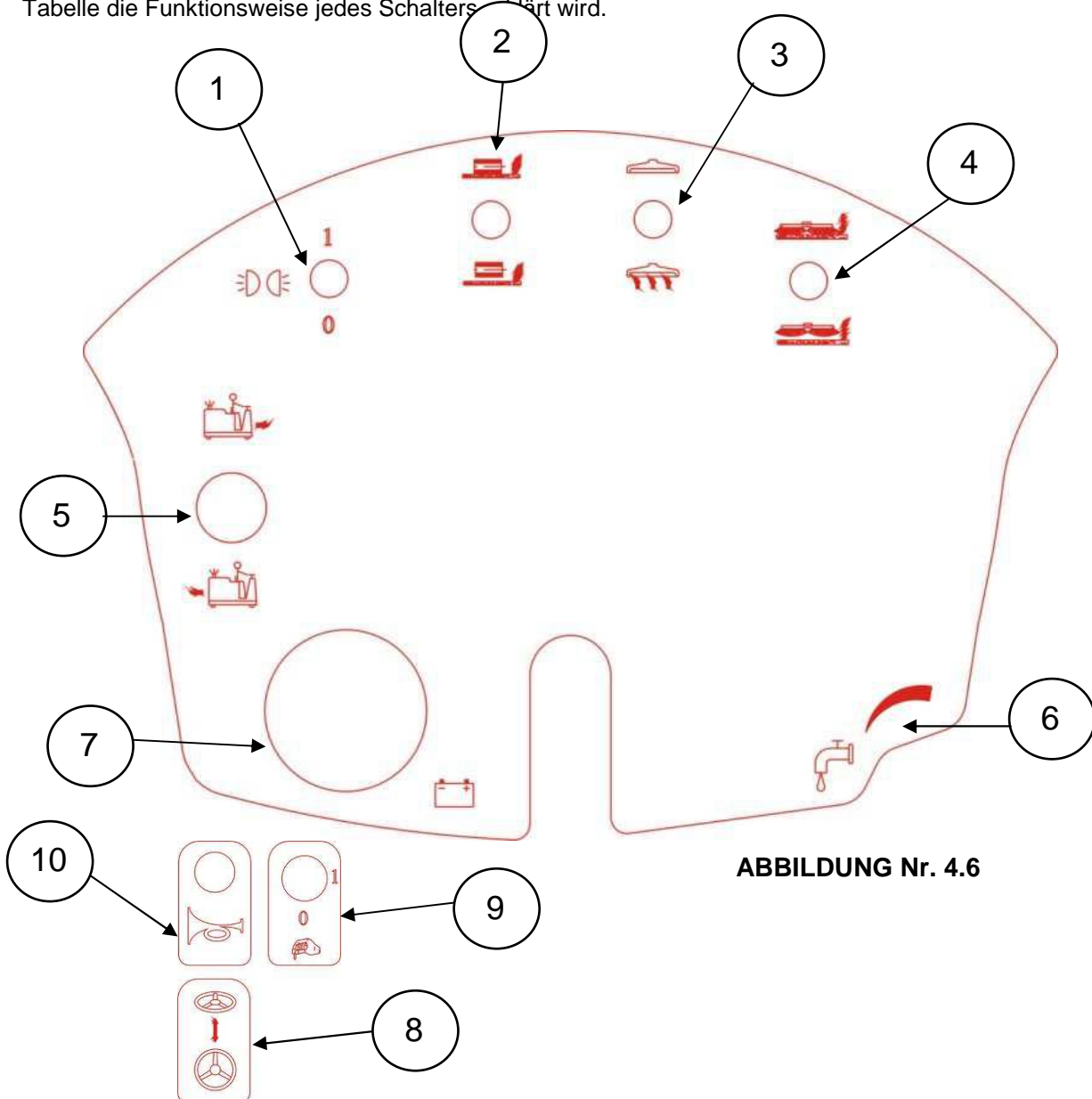


ABBILDUNG Nr. 4.6

1	SCHALTER STANDLICHTER
2	SCHALTER FÜR EINSCHALTUNG DER ZENTRALEN KEHRBÜRSTE (OPTIONAL)
3	SCHALTER SENKEN-HEBEN GUMMIWISCHER UND SAUGMOTOR
4	SCHALTER SENKEN-HEBEN UND EINSCHALTUNG TELLER SCHEUERBÜRSTEN
5	BETRIEBSWAHLSCHALTER
6	EINSTELLUNGHEBEL LÖSUNG
7	ANZEIGE BATTERIELADESTAND
8	EINSTELLHEBEL GRIFF
9	SCHLÜSSELSCHALTER
10	HUPE

AUF DEM ARMATURENBRETT AUFGEFÜHRTE SYMBOLE

0	Geschlossen (ausgeschaltet)	1	Eingeschaltet (erste Betriebsfunktion)
	Hauptschalter		Akustischer Melder
	Vorwärtsfahrt		Rückwärtsfahrt
	Einschalten Scheuerbürsten		Ausschalten Scheuerbürsten
	Anzeige des Batterieladestandes		Hupe
ON	Absaugung eingeschaltet	OFF	Absaugung ausgeschaltet
	Schlüsselschalter		Einstellhebel Lenksäule
	Einschaltung zentrale Bürste (OPTIONAL)		Ausschaltung zentrale Bürste (OPTIONAL)

4.7. BETRIEB

Das Reinigungsverfahren ist sehr empfindlich, weil der zu verwendende Bürstentyp, die eventuelle Notwendigkeit einer zweimaligen Reinigung, die Wahl des richtigen Reinigungsmittels auf der Basis der Erfahrung richtig eingeschätzt werden müssen. Um das Reinigungsverfahren auszuführen, muss der Schalter zum Heben der Bürsten betätigt werden, um den Teller (die Scheuerbürsten schalten sich automatisch ein und das Magnetventil (OPTIONAL) aktiviert sich), der linke seitliche Hebel, um die Kehrbürste der Gruppe (OPTIONAL) zu senken, auf den Einschalter der zentralen Bürste, auf den Schalter zum Heben des Gummiwischers, um den Gummiwischer zu senken, was wiederum zur automatischen Aktivierung der Absaugung führt. Der Saugmotor und die Bürsten nehmen ihren Betrieb auf, wenn man den Hebel für die Vorwärtsfahrt drückt und stehen automatisch still (mit einer Verzögerung von wenigen Sekunden) und kehren in die Ruhestellung zurück, wenn man das Pedal loslässt. Nach Abschluss des Reinigungsvorgangs muss man vor Beendigung der Trocknung zunächst den Wasserhahn zudrehen. Wenn der Boden sehr schmutzig ist, ist es ratsam, einen doppelten Reinigungsvorgang auszuführen: man führt den ersten Reinigungsvorgang mit dem Gummiwischer in angehobener Position und den Bürsten in Betriebsposition aus; wenn die Bürsten eingeschaltet und der Wasserhebel geöffnet sind, wird ein erster Vorgang auf einigen Dutzend Quadratmeter ausgeführt. Die Reinigerlösung wird, um den Schmutz zu lösen, auf dem Boden belassen und beim zweiten Durchgang aufgewischt. Selbstverständlich wird der zweite Reinigungsdurchgang mit abgesenkten Bürsten, geöffnetem Wasserhebel und dem Gummiwischer mit Bodenkontakt durchgeführt.



Kontrollieren Sie vor jedem Verfahren, dass die Schutzvorrichtungen in Position und stabil fixiert sind

4.7.1 INBETRIEBSETZUNG UND VORBEREITUNG DER MASCHINE

Wenn die Bodenreinigungsmaschine an das Batterieladegerät angeschlossen ist, muss der Stecker des Ladegeräts vom Stecker getrennt werden, der von den Batterien der Maschine kommt, und der Stecker der Batterien muss mit dem Stecker zur Versorgung aus der Maschine verbunden werden (siehe Abb. 4.5); zum Auffüllen des Behälters kann auf zwei Weisen vorgegangen werden. Die erste Vorgangsweise sieht das Anheben der Motorhaube und das Losschrauben der schwarzen Verschlusskappe (Abbildung 4.7, Detail 1) vor, die zweite das Hochklappen des Rückgewinnungstanks und die Füllung über das Einfüllloch, wie in Abbildung 4.7, Detail 2 ersichtlich. Wenn der Bediener an Bord sitzt, kann er jetzt die Maschine durch drehen des Hauptschlüsselschalters aktivieren. Jetzt kann die Reinigung durchgeführt werden.

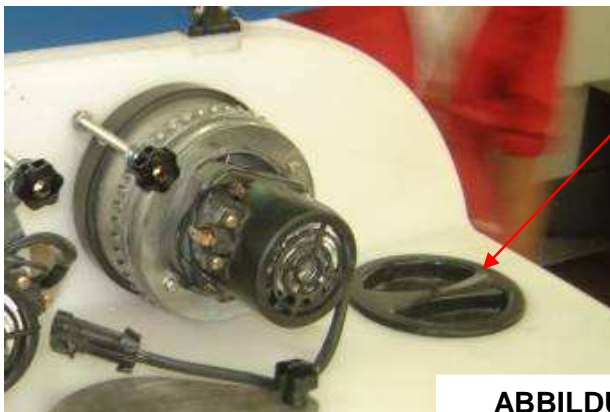


ABBILDUNG Nr. 4.7

4.7.2 AUSWAHL DES REINIGERS

Für eine gute Bodenreinigung ist die Wahl des richtigen Reinigers notwendig. Ein zu aggressiver Reiniger kann schädlich sein. Es ist notwendig einen schaumgebremsten Reiniger oder einen Antischaumzusatz zu verwenden, um Schäden am Saugmotor zu vermeiden. Wenn die Beschaffung solcher Produkte nicht möglich ist, kann zur Schaumvermeidung normaler Weinessig benutzt werden, indem man vor der Reinigung 50cc in den Rückgewinnungstank einfüllt.



Vergewissern Sie sich, dass der benutzte Reiniger für die zu behandelnden Flächen geeignet ist. Fiorentini S.r.l. übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch zu aggressive oder nicht für die zu behandelnden Flächen geeigneten Reiniger entstanden sind.

4.7.4 FUNKTIONEN DER STEUERPEDALE UND DER HEBEL

Die Pedale der Maschine umfassen:

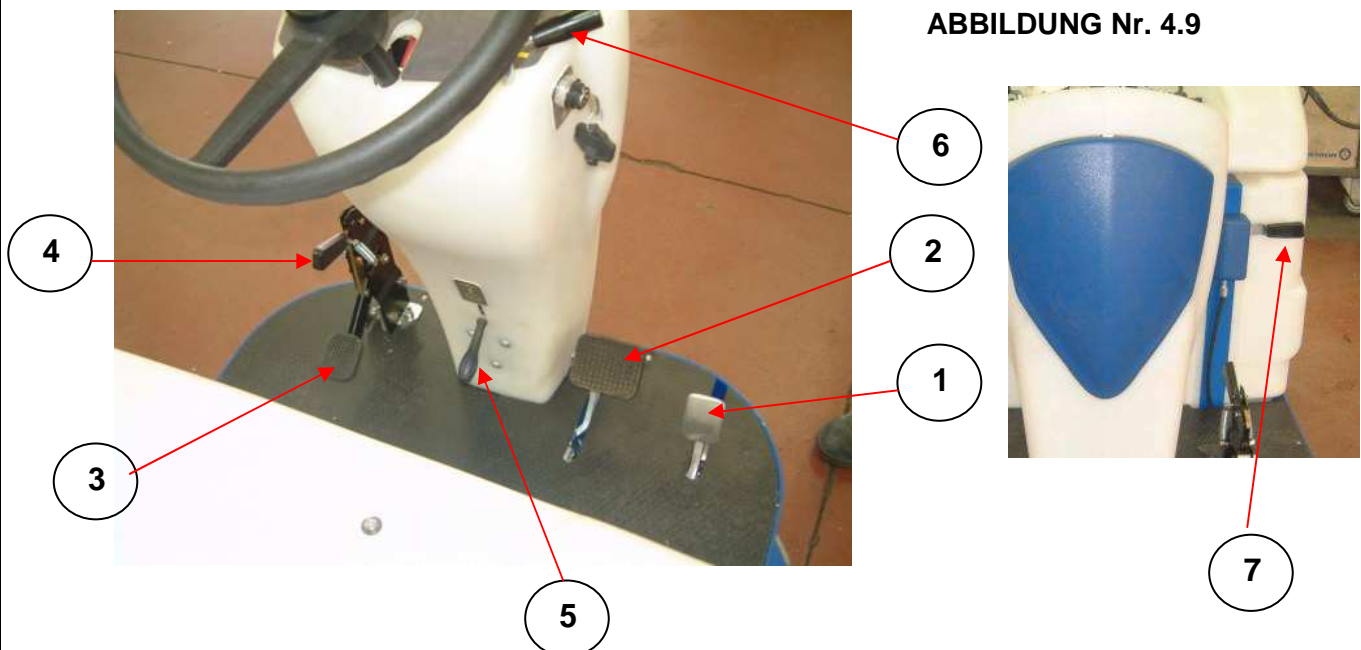
- Fahrpedal (Detail 6 Abbildung 4.9). Wenn man das Fahren mit dem auf dem Armaturenbrett gelagerten Schalter auswählt und das Pedal für die Vorwärtsfahrt drückt (Detail 1 Abbildung 4.9), fährt die Maschine vor und zurück.



Das Gaspedal hat die Funktion, alle mobilen Teile der Maschine zu betätigen. Nur wenn es gedrückt wird, mit Bediener an Bord, werden die Bürsten und der Saugmotor starten, von den Schaltern auf dem Armaturenbrett aktiviert. Das Pedal hat keine Kontrolle über das elektrische Wasserventil, also muss dieses direkt vom Bediener geöffnet und geschlossen werden.

- Feststellbremse (Detail 2 Abbildung 4.9). Die Bremse dient zur Verlangsamung des Betriebs der Maschine bis zum Anhalten. Zum Bremsen das Pedal drücken.
- Feststellbremse (Detail 3 Abbildung 4.9). Die Feststellbremse dient dazu, die Maschine bei ihrer Nichtverwendung zu blockieren. Das Pedal solange ganz bis zum Anschlag drücken, um die Maschine vollständig zu blockieren. Um die Feststellbremse zu lösen, den Hebel mit dem hinken Fuß heben (Detail 4 Abbildung 4.9), um das Pedal der Feststellbremse auszurasten.
- Einstellhebel des Lenkrads (Detail 5, Abb. 4.9). Der Einstellhebel des Lenkrads dient dazu, die Neigung des Lenkrades je nach der Person, die mit der Maschine fahren soll, einzustellen. Um das Lenkrad zu einstellen, den Hebel nach oben hin anheben und das Lenkrad zu sich hin ziehen. Um das Lenkrad zu entfernen, den Hebel solange anheben, bis das Lenkrad wieder in die Anfangsposition zurückgekehrt ist.
- Einstellungshebel Lösung (Detail 6 Abbildung 4.9). Der Hebel für die Lösung regelt die an die Scheuerbürsten abzugebende Wassermenge. In die Richtung des Bildzeichens auf dem Armaturenbrett drehen, um Flüssigkeit austreten zu lassen oder diese zu stoppen.
- Hebel zentrale Kehrbürste (OPTIONAL) (Detail 7 Abbildung 4.9). Der Hebel dient zum Hebel oder zum Senken der zentralen Bürste des Bürstenaggregats. Für das Absenken der zentralen Bürste den Heben lösen. Um die Bürste zu heben, den Heben nach oben ziehen und an der Halterung befestigen.

ABBILDUNG Nr. 4.9



4.7.6 EINSTELLUNG GUMMIWISCHER

Um eine perfekte Trocknung zu gewährleisten, muss der Gummiwischer perfekt eingestellt werden. Dieser Gummiwischer-Typ hat die Eigenschaft, das Wasser gründlich in Richtung des Saugschlauchs zu sammeln, aber er ist sehr empfindlich in Bezug auf seine Bodenparallelität. Zur Einstellung des Gummiwischers wie folgt verfahren:

- Den Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden.
- Zur Neigungseinstellung des Gummiwischers an der für die Einstellung vorgesehenen Sechskantschraube eingreifen (Detail 2 Abbildung 4.10). Der richtige Druck wird erreicht, wenn die Kante des Blattes den Boden mit einer Neigung von 45°- 60°berührt.
- Um den Druck einzustellen, an den Gewinderingen der Lenkräder des Gummiwischers eingreifen und diese lockern, bis der gewünschte Druck erreicht ist (es ist sehr wichtig, dass die beiden Räder auf gleiche Weise eingestellt sind (Detail 1 Abbildung 4.10).



ABB. Nr. 4.10



Es ist sehr wichtig, dass die beiden Rollen so eingestellt sind, dass die Gummiwischerblätter parallel zueinander stehen und richtig am Boden anliegen.

4.7.7 ABLASS DES WASSERS

Die Bodenreinigungsmaschine ist mit zwei Schläuchen für den Wasserablass ausgestattet (Abbildung 4.15):

- Ablassschlauch des Lösungstanks (Detail 1 Abbildung 4.15)
- Ablassschlauch des Rückgewinnungstanks (Detail 2 Abbildung 4.15)
- Saugschlauch Abwasser (Detail 3 Abbildung 4.15).
- Verschlusskappe für Sichtfenster und Reinigung Rückgewinnungstank (Detail 4 Abbildung 4.15).

Um das Wasser aus den Tanks abzulassen, die Maschine über einen Bodenablauf positionieren, den Schlauch des zu leerenden Tanks lösen und den Gummistöpsel am Ende des Schlauchs öffnen.



ABBILDUNG Nr. 4.15

4.7.9 AUSTAUSCH DER SCHEUERBÜRSTEN

Für den Austausch der Bürsten muss auf die folgende Weise vorgegangen werden:

- Den Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden.
- Das Schutzgehäuse durch Losschrauben der drei Drehknöpfe entfernen.
- Zum Lösen der Bürsten an den Bolzen innerhalb der auf dem Teller vorgesehenen Löcher ziehen und diese solange drehen, bis der Befestigungsbolzen zu sehen ist (Detail 1, Abbildung 4.17).
- Für den Einsatz der neuen Bürste den Sechskantanschluss der Bürste (Detail 2 Abbildung 4.18) unter dem zentralen Sechskantverbindungsbolzen positionieren und die Bürste dann senkrecht anheben und durch Drücken einrasten lassen.
- Nachdem man die Bürsten eingesetzt hat, die Gehäuse wieder anbringen und von der anderen Seite her befestigen und die Drehknöpfe wieder anschrauben.

ABBILDUNG Nr. 4.17

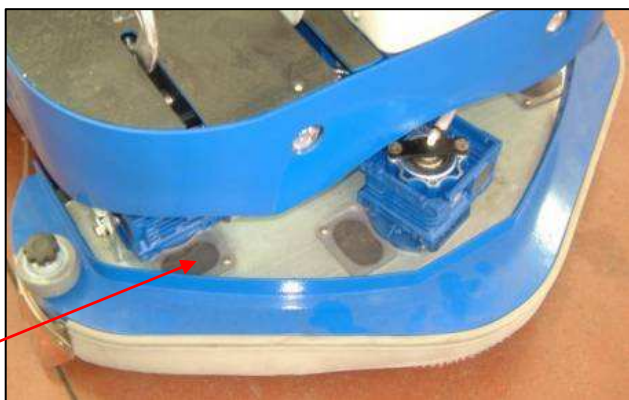


ABBILDUNG Nr. 4.18



Vergewissern Sie sich vor dem Neustart der Maschine, dass die Schutzgehäuse perfekt montiert sind.

4.7.10 AUSTAUSCH DER ZENTRALEN KEHRBÜRSTE und REINIGUNG DER SCHUBLADE (OPTIONAL)

AUSTAUSCH DER ZENTRALEN KEHRBÜRSTE

Für den Austausch der zentralen Bürste muss auf die folgende Weise vorgegangen werden:

- Den Hauptstecker herausziehen, um Kurzschlüsse und eventuelle unvorhergesehene Stromschläge zu vermeiden.
- Das Schutzgehäuse auf der rechten Seite der Maschine entfernen.
- Die Schrauben (Detail 1 und 2 Abb. O1) entfernen und den Bürstenblock entfernen.
- Die Schutztür öffnen (Detail 3 Abb. O3).
- Die Bürste herausziehen und austauschen.
- Die Schritte nun in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

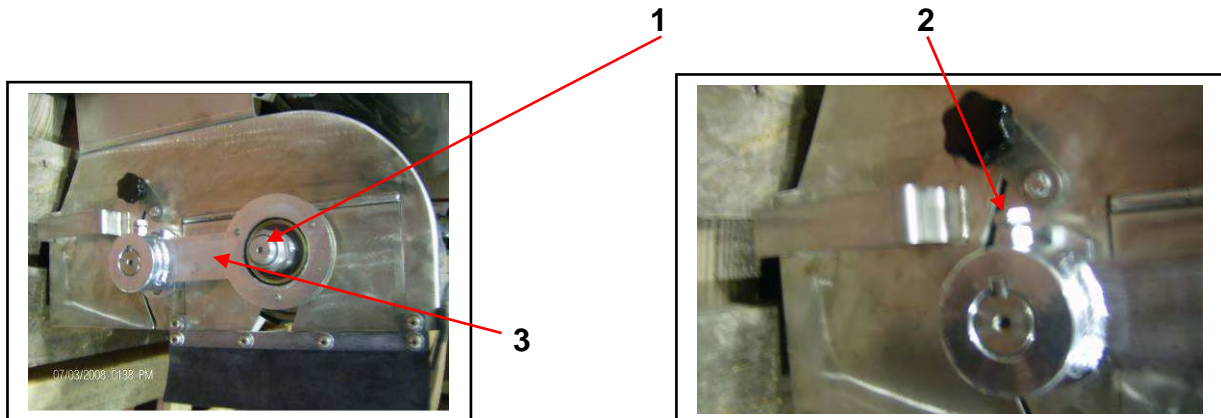


ABBILDUNG Nr. O1

REINIGUNG DER ABFALLSCHUBLADE

Für die Reinigung der Abfallschublade muss auf die folgende Weise vorgegangen werden:

- Den Hauptstecker herausziehen, um Kurzschlüsse und eventuelle unvorhergesehene Stromschläge zu vermeiden.
- Das Schutzgehäuse auf der rechten Seite der Maschine entfernen.
- Den Drehknopf, der die versehentliche Bewegung des Kastens verhindert, losschrauben (Detail 1 Abb. O2).
- Die Abfallschublade herausziehen. Dazu den Griff (Detail 2 Abb. O2) kräftig nach außen ziehen und die zweckmäßigen Reinigungsvorgänge ausführen.
- Die Schritte nun in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

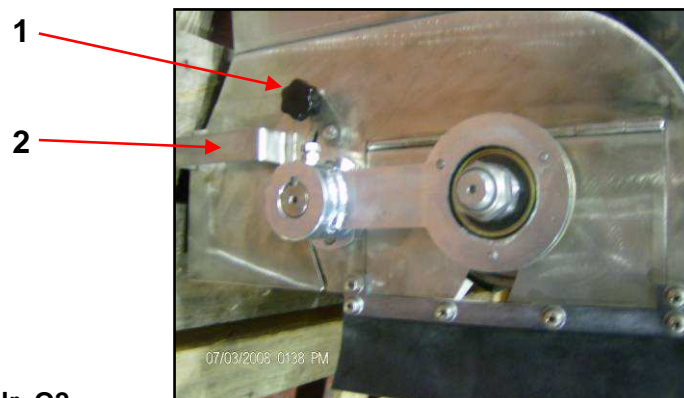


ABBILDUNG Nr. O2

4.7.11 AUSTAUSCH DER WALZENBÜRSTENGRUPPE und REINIGUNG DER SCHUBLADE (OPTIONAL)

AUSTAUSCH DER WALZENBÜRSTEN

Für den Austausch der Walzenbürsten für die Reinigung muss auf die folgende Weise vorgegangen werden:

- Den Hauptstecker herausziehen, um Kurzschlüsse und eventuelle unvorhergesehene Stromschläge zu vermeiden.
- Das Schutzgehäuse auf der rechten Seite der Maschine abmontieren.
- Das Schutzblech entfernen (Detail 1 Abb. O3).
- Die Bürsten herausziehen und austauschen (Detail 1 Abb. O3).
- Die Schritte nun in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

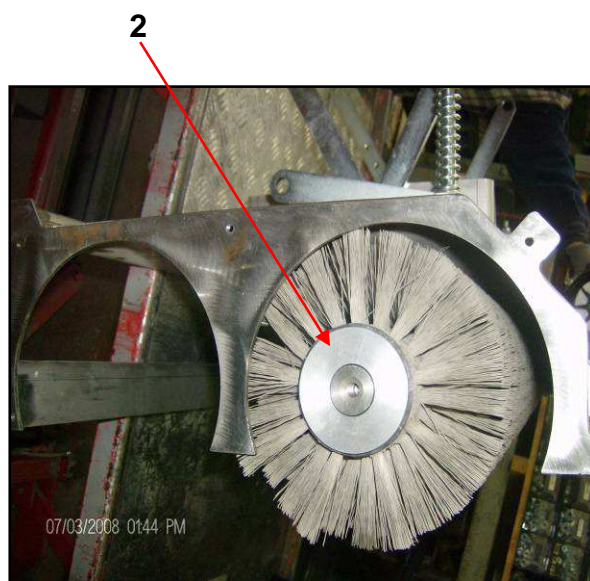
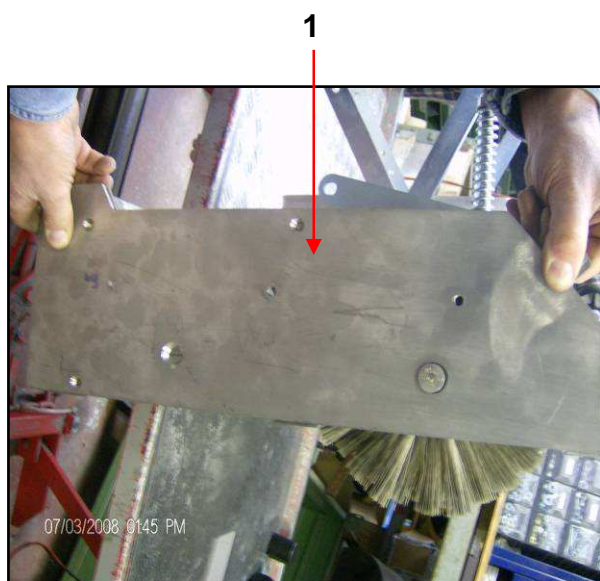


ABBILDUNG Nr. O3

REINIGUNG DER ABFALLSCHUBLADE (WALZENGRUPPE)

Für die Reinigung der Abfallschublade muss auf die folgende Weise vorgegangen werden:

- Den Hauptstecker herausziehen, um Kurzschlüsse und eventuelle unvorhergesehene Stromschläge zu vermeiden.
- Das Schutzgehäuse auf der linken Seite der Maschine abmontieren.
- Den Drehknopf, der die versehentliche Bewegung des Kastens verhindert, losschrauben (Detail 1 Abb. O4).
- Die Abfallschublade herausziehen. Dazu den Griff kräftig nach außen ziehen und die zweckmäßigen Reinigungsvorgänge ausführen.
- Die Schritte nun in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

4.7.12 AUSTAUSCH GUMMIWISCHERBLÄTTER

Die Gummiwischerblätter (Abbildung 4.19) müssen ausgetauscht werden, wenn die Kontaktkante verschlissen ist; tatsächlich ist die Qualität der Kante entscheidend für eine perfekte Trocknung.

Um die Blätter auszutauschen wie folgt verfahren:

- Sicherstellen, dass der Gummiwischer angehoben ist. Dann den Saugschlauch herausziehen und den Gummiwischer lösen, indem die Befestigungsschrauben vom Halter losgeschraubt werden. Den Gummiwischer dann auf einem Arbeitstisch positionieren.
- Die Drehknöpfe (Detail 4) entfernen, die Stahlleiste abziehen (Detail 3) und verschlissene Blätter entfernen (Detail 2).
- Die neuen Blätter einsetzen und die Vorgänge jetzt in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
- Die Stoßschutzräder, falls abgenutzt, austauschen. Dazu die oben darauf befindliche Sechskantschraube losschrauben (Detail 5).

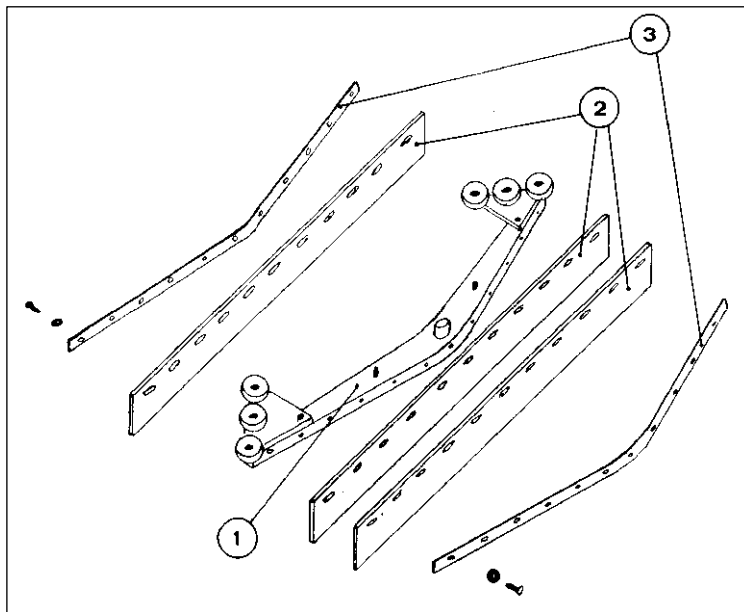


ABBILDUNG Nr. 4.19




5. WARTUNG

5.1. TABELLE DER LAUFENDEN WARTUNG

Zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Bodenreinigungsmaschine über den gesamten Garantiezeitraum ist eine periodische Wartung erforderlich. Wir empfehlen, die durchgeführten Maßnahmen im entsprechenden Wartungsregister in diesem Handbuch einzutragen.



- Lassen Sie die Wartungsmaßnahmen von autorisiertem und ausgebildetem Personal ausführen, insbesondere für die elektrischen und elektromechanischen Teile. Verwenden Sie bei jeder Maßnahme geeignete Werkzeuge und Ausrüstungen.
- Für den Kundendienst und die Ersatzteile wenden Sie sich ausschließlich an Fiorentini S.r.l. (Punkt 7.1. /7.2.).

AUSZUFÜHRENDE ARBEIT	ARBEITSVERFAHREN	HÄUFIGKEIT
Reinigung	Reinigen Sie den Rückgewinnungstank und den Filter des Saugmotors	Täglich
	 <ul style="list-style-type: none"> • Benutzen Sie keine ätzenden Stoffe. • Benutzen Sie keinen Druckwasserstrahl. 	
	➤ Kontrollieren Sie den Reinigungszustand der Saugschläuche und des Gummiwischers	Wöchentlich
Kontrollen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollieren Sie den Zustand der Saugblätter aus Gummi des Gummiwischers ➤ Kontrollieren Sie den Wasserstand der Batterie 	Alle 15 Tage
	Kontrollieren Sie den Filter des Tanks für sauberes Wasser	Jeden Monat
	Das Bremssystem kontrollieren und einstellen	Alle 3 Monate
	Kontrollieren Sie die Befestigung der Batteriekabel	Alle 6 Monate
	Kontrollieren Sie den Zustand der Kohlestifte jedes Motors	Jedes Jahr
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen ➤ Kontrollieren Sie die elektrische Anlage 	Jedes Jahr

5.2 WARTUNG DER BATTERIEN

Die Kontrolle des Ladezustands der Batterien erfolgt seitens des Bedieners, wenn die Maschine in Betrieb ist, durch die Anzeige für die Batterieladung auf dem Armaturenbrett. Die Anzeige liefert folgende Informationen:

- Grün: Batterie geladen
- Gelb: Batterie partiell geladen
- Rot: Batterie leer



- Während der Ladung lassen Sie das Batteriefach geöffnet*
- *Benutzen Sie keine offenen Flammen und rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterien*
 - *Passen Sie auf, da die Flüssigkeit ätzend ist*
 - *Verursachen Sie keine Funkenbildung in Nähe der Batterien*
 - *Die Batteriegase sind explosiv*
 - *Polen Sie nicht um*

5.2.1 MESSUNG DER DICHT

Diese Kontrolle des Ladezustands der Batterien erfolgt mit dem Dichtemesser, wenn die Batterien geladen werden. Befolgen Sie diese Schritte:

- Führen Sie die Spritze des Dichtmessers ein und entnehmen Sie eine ausreichende Menge Elektrolyten, um den Schwebekörper an die Oberfläche zu führen;
- Achten Sie darauf, dass sein Kopf weder die Gummibirne berührt noch durch Kapillarität an den Glaswänden haften bleibt.
- Für eine Messung der Dichte, nach Hinzufügen von destilliertem Wasser solange warten, bis die Dichte in der gesamten, im Element enthaltenen Flüssigkeit homogen ist.

5.2.2 AUFFÜLLEN VON WASSER

- Füllen Sie vor dem Laden destilliertes Wasser in jede einzelne Zelle der Batterie, bis der Flüssigkeitspegel 6mm über den Platten liegt.
- Der Vorgang muss nach jedem Absinken des Niveaus, aber mindestens im Abstand von einer Woche, wiederholt werden.

5.2.3 LADEKAPAZITÄT

Wenn die Dichte am Ende des Arbeitstages nicht unter 1,24 (28 Bè) abgesunken ist, muss die Batterie nicht erneut geladen werden. Die empfohlene Maximaltemperatur ist 45°C. Wenn die Temperatur des Elektrolyts die Raumtemperatur um mehr als 10/12°C übersteigt, kann dieses zu einer Überladung führen, die von der tatsächlich erreichten Temperatur unabhängig ist.

5.2.4 BATTERIEN NICHT IN DAUERBETRIEB ODER NICHT AKTIV

Bei Inaktivität entladen sich die Batterien von selbst (Selbstentladung). Wenn die Batterie nicht durchgehend genutzt wird, sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Einmal im Monat muss ein Ladevorgang mit einer Stromstärke, die als "Endstärke" angegeben ist, erfolgen, bis in allen Bestandteilen eine lebhafte Gasentwicklung entsteht und die Spannungsanzeige sowie das spezifische Gewicht für 3 -4 Stunden konstant bleiben;
- Das muss auch dann gemacht werden, wenn die Messwerte für das spezifische Gewicht hohe Werte ergeben. Wenn die Batterie über einen langen Zeitraum inaktiv bleibt, muss sie an einem trockenen Ort aufbewahrt werden

5.2.5 Technische Eigenschaften des Ladegeräts

Das Batterieladegerät muss folgende Eigenschaften aufweisen und den nachstehenden Normen und Richtlinien entsprechen:

ENTRATA	V 230, Hz 50, A5
USCITA	V 36, A 30

Richtlinie:

Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG - (EN 50081 – EN 50082) und spätere Änderung 92/31/EWG

Niederspannung 73/23/EWG - (EN 60950 – Klasse 1) und spätere Änderung 93/68/EWG

HINWEIS Für jede Wartung und jede Kontrolle eventueller an den Batterien festgestellter Probleme ist die dem Batterieladegerät beigefügte Bedienungs- und Wartungsanleitung zu konsultieren.



Die technischen Eigenschaften der zu verwendenden Akkumulatoren betreffend siehe Abschnitt 2.3 TECHNISCHES DATENBLATT.

5.2.6 ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Die erschöpften Batterien gelten als "giftige-schädliche" Abfälle. Sie müssen zur Entsorgung ausschließlich zu Sammelstellen gebracht werden, die über entsprechende Genehmigungen verfügen, die vom Überbringer zu prüfen sind. Wenn das nicht möglich ist, muss die Zwischenlagerung unter Beachtung der geltenden Gesetzesverordnungen erfolgen, und vor allem:

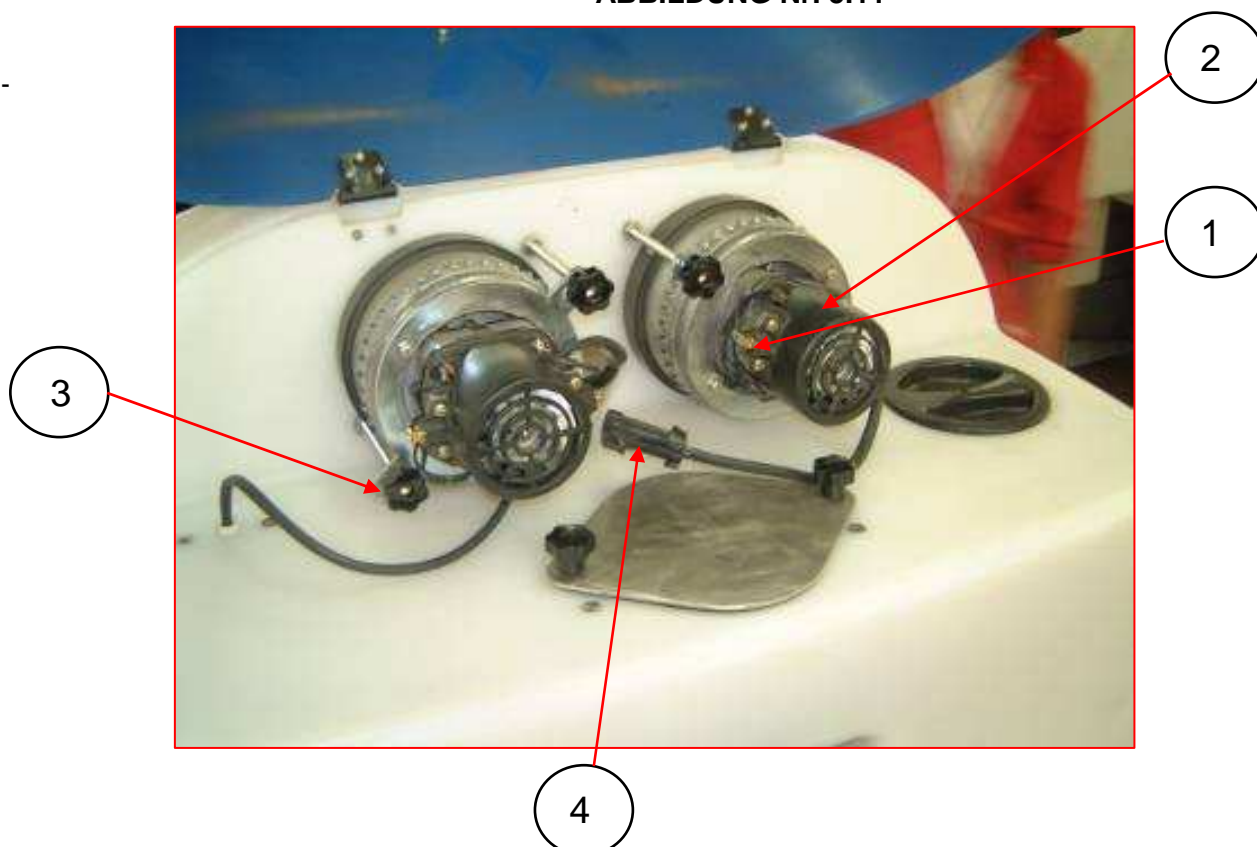
- Sie müssen eine Genehmigung zur Zwischenlagerung haben.
- Die Batterien müssen in dichten Kunststoffbehältern gelagert werden, mit einer Kapazität die nicht geringer ist, als das Elektrolytvolumen in den Batterien. In die Behälter darf kein Regenwasser eindringen

5.3 WARTUNG DES SAUGMOTORS

Der Saugmotor muss kontrolliert und gereinigt werden. Alle sechs Monate müssen die Kohlestifte kontrolliert, und gegebenenfalls ersetzt werden. Für die Wartung sind folgende Schritte auszuführen:

- Den Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden.
- Die Verbindungsstecker herausziehen, um zum Herausnehmen des Motors Platz zu schaffen (Detail 4 Abbildung 5.11).
- Die für die Befestigung vorgesehenen Drehknöpfe losschrauben (Detail 3 Abbildung 5.1) und den Motor herausziehen (Detail 2 Abbildung 5.1).
- Legen Sie den Filter frei, der jetzt entfernt, gewaschen und wieder an seinem Platz eingesetzt werden kann
- An der Öffnung der Motorfront kontrollieren Sie das Sauggebläse.
- Zur Kontrolle der Kohlestifte (Detail 1 in Abbildung 5.1) entfernen Sie zuerst die Kunststoffkappe, lösen Sie dann die Schrauben und entfernen Sie die beiden Kunststoffhalterungen der Kohlestifte.
- Zur Rückmontage verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge

ABBILDUNG Nr. 5.11



5.4 KONTROLLEN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Die Ausstattung der elektrischen Anlage muss alle 2 Jahre inspiziert und geprüft werden. Eventuelle Schäden, wie abgetrennte Anschlüsse und versengte Kabel müssen sofort behoben werden.



Die eventuellen Arbeiten an der elektrischen Anlage müssen von einem professionellen Techniker durchgeführt werden.

Jede Maßnahme zur Wartung oder Reparatur, die nicht unter "laufende Wartung" beschrieben ist, muss von spezialisiertem, von FIORENTINI autorisiertem Personal, durchgeführt werden.

5.5 Zusammenfassende Matrix der auszuführenden Kontrollen

	HÄUFIGKEIT	TECHNIKERTYP
KONTROLLEN		
Schutzvorrichtungen	2 Jahre	professioneller Techniker
Elektrische Anlage	2 Jahre	Techniker FIORENTINI
Bremsanlage	3 Monate	professioneller Techniker
Generalüberholung	5 Jahre	Techniker FIORENTINI
WARTUNG		
Reinigung Rückgewinnungstank	Täglich	Bediener
Filter der Saugmotoren	Täglich	Bediener
Filter Frischwassertank	Monatlich	Bediener
Reinigung Saugschläuche	Wöchentlich	Bediener
Reinigung des Gummiwischers	Wöchentlich	Bediener
Kontrolle des Zustandes der Wischerblätter	Wöchentlich	Bediener
Kontrolle des Wasserstandes der Batterie	Wöchentlich	Bediener
Befestigung der Kabel der Batterie	6 Monate	professioneller Techniker
Kontrolle der Kohlen eines jeden Motors	Jährlich	professioneller Techniker

5.6. WARTUNGSREGISTER

[illegible]

6. KUNDENDIENST

6.1. KUNDENDIENSTADRESSEN

Für den Kundendienst in Garantie und/oder Wartungs- oder Reparaturanforderungen sowie für Informationsanfragen kann sich der Kunde an den Technischen Kundendienst von FIORENTINI S.p.A. wenden:

ING. O. FIORENTINI S.p.A.

“The best in floor machines”

FILIALEN:

20132 MAILAND – Fax. +39 02/2592779

Via Palmanova 211/a – Tel. +39 02/27207783 - 2564810

00012 Guidonia Montecelio (ROM) – Fax. +39 (0774) 353419 - 353314

Via Ponte Corvo 20 – Tel. +39 (0774)357184 - 353015

WERK:

50030 PIANCALDOLI (FI) – Fax. +39 055/817144

Loc. Rombola – Tel. +39 055/8173610

Viele technische Störungen sind durch kleine Maßnahmen zu beheben; daher empfehlen wir, das vorliegende Handbuch sorgfältig zu Rate zu ziehen, bevor Sie unseren Technischen Kundendienst kontaktieren. Wenn Sie eine Reparaturanforderung an den Kundendienst stellen, müssen Sie die Art und den Modus der Störung klar benennen, sodass man mit dem am besten geeigneten Material reagieren kann.

6.2 REKLAMATIONSprotokoll

Wir von Fiorentini S.p.A. sind offen für die Ansprüche unserer Kunden und davon überzeugt, dass wir von unseren Kunden wertvolle Anregungen und Informationen erhalten können, um unsere Produkte ständig zu verbessern. Deshalb stellen wir dem Kunden ein Protokoll zur Anzeige von eventuellen Defekten, die bei der Nutzung der Scheuersaugmaschine TERMINATOR-1000 festgestellt wurden, zur Verfügung.

Formular ausgefüllt von:

Firma: _____

Name des _____

Verfassers: _____

Position in der _____

Firma: _____

Ausgefüllt am: _____

Unterschrift: _____

Beschreibung der Maschine:

Maschine: _____

Modell: _____

Kaufdatum: _____

Seriennummer: _____

Maschine in
Garantie:

☐

JA

☐

NEIN

Arbeitsstunden: _____

Geben sie den
Arbeitsbereich der
Maschine an: _____

Beschreibung der Defekts:

Code des defekten

Teils: _____

Bezeichnung: _____

Typologie des Defekts: _____

Kurze Beschreibung des Defekts: _____

☐

Mechanische Komponente defekt

☐

Betrieb nicht korrekt

☐

Störung elektrische Anlage

☐

Störung an einem Motor

☐

Fehlende Komponente

☐

Übermäßiger Lärm

☐

Wasserverlust

☐

Anderes

Anmerkungen des Kunden:

Geben Sie im Folgenden Anmerkungen und/oder Ratschläge zu Produkten/Dienstleistungen von Ing. O. Fiorentini S.p.A.

Serienr.
Serial no.
Nr. de serie

Versanddatum
Date of shipment
Date de spedition

Distributed by:

ING. O. FIORENTINI S.p.A.

“The best in floor machines”

FILIALEN:

20132 MAILAND – Fax. +39 02/2592779

Via Palmanova 211/a – Tel. +39 02/27207783 - 2564810

00012 Guidonia Montecelio (ROM) – Fax. +39 (0774) 353419 -
353314

Via Ponte Corvo 20 – Tel. +39 (0774)357184 - 353015

WERK:

50030 PIANCALDOLI (FI) – Fax. +39 055/817144

Loc. Rombola – Tel. +39 055/8173610